



# „Innovation Corner“ bietet blau-gelben Ideen im Technischen Museum eine Bühne

## Start-ups und Unternehmen aus NÖ präsentieren sich in Wien

**Wissenschaft.** Der „Innovation Corner Niederösterreich“ im Technischen Museum Wien steht ab sofort innovativen Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus NÖ als Präsentationsfläche zur Verfügung. Ziel sei es, „aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auch Unternehmerinnen und Unternehmer zu machen“, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (ÖVP) anlässlich der Eröffnung am Montagabend.

Unterstützung biete das Land NÖ diesbezüglich auch durch seine beiden Start-up Agenturen, den landeseigenen Inkubator „accent“ und die Technologiefinanzie-



MIKLLEITNER

**Mikl-Leitner (M.) eröffnete den „Innovation Corner NÖ“**

rungsgesellschaft „tecnet equity“. Mikl-Leitner verwies außerdem auf den Wissenschaftsstandort Krens mit der Karl Landsteiner Universität, dem IMC und der Donauuniversität sowie auf das IST Austria in Klosterneuburg. Bis ins Jahr 2036 werde man hier weitere 3,3 Milliarden Euro investieren.

Sie betonte die Forschung in den Bereichen Landwirtschaft und Nachhaltigkeit in Tulln, das Zentrum für Krebsforschung und -behandlung „MedAustron“ in Wiener Neustadt und die FH St. Pölten mit dem Schwerpunkt auf Digitalisierung, Cyber Security und KI.

Der Generaldirektor des Technischen Museums, Peter Aufreiter, sprach von der Wichtigkeit der Wissensvermittlung. Er freue sich auf die drei Beispielungen des Innovation Corners, die jeweils vier Monate laufen. Die Erste unter dem Titel „Agrifood“ stellt Projekte aus dem Landwirtschafts- und Nahrungssektor vor.